

Probleme mit Monterey/Ventura mit Samsung 870 QVO 8 TB Festplatte

Beitrag von „Huitzilopochtli“ vom 12. November 2021, 19:45

Ich hatte eine recht merkwürdige Erfahrung mit Monterey. Wirklich seltsam, auf meinen beiden Computern, einem Original Macbook Pro 2018 und meinem Hackintosh. Ich habe meine beiden Systeme von Big Sur auf Monterey aktualisiert, was gut funktioniert hat. Ich arbeite mit Samsung QVO 8TB SSD-Laufwerken für meine Videobearbeitung und hatte bisher noch nie Probleme damit.

In Monterey I spielte eines der Laufwerke einige meiner Videoclips nicht mehr ab (BRAW). Da ich für alle meine Arbeitslaufwerke ein paar Backups habe, wollte ich die QVO 8 TB SSD formatieren und das Backup frisch draufklonen. Aber als ich versuchte alles mit dem Festplattendienstprogramm zu löschen, war die SSD beschädigt. Ich konnte sie einfach nicht mehr aktivieren, und jedes Mal, wenn ich es versuchte, zeigte sie einen `com.apple.DiskManagement.disenter-error`. Natürlich habe ich versucht, sie zu reparieren, aber es hat einfach nicht funktioniert. Und es war seltsam, denn das Festplattendienstprogramm zeigte: eine graue APFS Physical Store Platte und eine Apple APFSMedia (siehe Bild im Anhang).

Dann wechselte ich zu meinem ursprünglichen Macbook Pro und versuchte, das Laufwerk zu formatieren, aber es war derselbe Fehler. Also war ich sehr frustriert und wandte mich an Amazon, weil ich dachte, das Laufwerk sei defekt. Sie waren so freundlich, mir sofort eine neue Festplatte zu schicken. In der Zwischenzeit habe ich Big Sur auf meinem Hackintosh neu installiert, das neue Laufwerk mit Big Sur initialisiert und formatiert, und alles funktionierte einwandfrei. Ich war ziemlich erleichtert. Um sicherzugehen, schloss ich die neue SSD an mein ursprüngliches Macbook Pro 2018 an und versuchte, sie erneut mit dem Festplattendienstprogramm in Monterey zu formatieren. Auch das funktionierte einwandfrei, also dachte ich, dass meine alte SSD einfach ausgefallen war. Aber als ich versuchte, von ihr zu lesen, trat dasselbe seltsame Verhalten wieder auf und ich konnte sie nicht mehr formatieren oder reparieren.

Ich installierte Big Sur auch auf meinem Macbook Pro neu, besorgte mir eine neue SSD von Amazon und jetzt funktioniert alles wie vorher: einfach gut.

Weiß jemand von euch von ähnlichen Phänomenen, dass Monterey Hardware schrottet? Ich habe sonst nur noch das hier gefunden: <https://www.macrumors.com/2021...-bricking-older-macs/amp/>

Beitrag von „hackmac004“ vom 12. November 2021, 20:11

Das hört sich ähnlich an wie das Problem was [CMMChris](#) hat. Kannst du mal ab hier lesen und evtl. auch schon ein paar posts davor. [Ich habe schlechte Laune, weil ...](#)

Monterey und externe Festplatten für Videoschnitt haben da für massive Probleme gesorgt. Das die Platte hinterher gar nicht mehr ging ist mir aber neu.

Nutzt du Final Cut?

Hast du mal probiert mit diskpart in Windows sie per `clean` Befehl wieder lauffähig zubekommen?

Beitrag von „CMMChris“ vom 12. November 2021, 20:25

In der Beta Phase hat es mir mal meine externe SSD wo ich die Monterey Betas installiert habe zerlegt beim Update des Systems. Zerlegt aber auch nur im Sinne der Partitionen, nicht auf Hardware Ebene. Kein macOS konnte noch was damit anfangen. Habe sie dann an einem Linux Rechner neu formatiert und dann lief sie auch unter macOS wieder. Ich hatte damals auch im Beta Topic deswegen gemosert.

Dein Problem klingt sehr ähnlich.

Edit: Hier war das [\[Sammelthread\] MacOS Monterey 12.x DEV-Beta Erfahrungen](#)

Beitrag von „LetsGo“ vom 12. November 2021, 20:49

[CMMChris](#)

Kann es sein das MacOS auch Windows NVMe`s schrottet? Speziell Samsung OEM PM991. Meine Windows Platte hat nur mehr einen Write Speed von ca. 200 MB/s. Hatte die Platte auch mittels SSDT in MacOS deaktiviert, da ich weiß, dass speziell diese OEM NVMe`s Probleme machen. Frage deshalb, weil ich heute eine neue Ersatz SSD (PM991a) bekommen habe und mögliche Schäden vorbeugen möchte.

Beitrag von „CMMChris“ vom 12. November 2021, 20:57

[Zitat von LetsGo](#)

[CMMChris](#)

Kann es sein das MacOS **auch** Windows NVMe`s schrottet?

Wieso auch? Schrottet macOS denn irgendwelche SSDs? Dann weißt du mehr als ich.

Beitrag von „LetsGo“ vom 12. November 2021, 21:04

Hoffe nicht :). Ich frage mich nur, warum die Leistung der NVMe so stark abgenommen hat. Weil die PM991 anscheinend starke Probleme mit MacOS macht, dachte ich, dass hier eventuell irgendein Zusammenhang bestehen könnte.

CrystalDiskMark 8.0.4 x64 [Admin]			
Datei Settings Profile Theme Hilfe Sprache(Language)			
All	5	1GiB	C: 47% (221/475GiB) MB/s
	Read (MB/s)		Write (MB/s)
SEQ1M Q8T1	1535.23		193.48
SEQ1M Q1T1	770.56		237.78
RND4K Q32T1	453.30		190.41
RND4K Q1T1	35.85		113.33

CrystalDiskInfo 8.12.10 x64

Datei Bearbeiten Optionen Ansicht Festplatte Hilfe Sprache(Language)

Gut 31 °C C: Gut 30 °C Z:

PM991 NVMe Samsung 512GB 512,1 GB

Gut 99 %

aktuelle Temperatur **31 °C**

Gesamtzustand	Firmware	25309039	Lesevorgänge (gesamt)	6373 GB
	Seriennummer	S509NE1MB31199	Schreibvorgänge (gesamt)	7851 GB
	Schnittstelle	NVMe Express	Drehzahl	---- (SSD)
	Übertragungsmodus	PCIe 3.0 x4 PCIe 3.0 x4	Eingeschaltet	2378 mal
aktuelle Temperatur	Laufwerksbuchstaben	C:	Betriebsstunden	4179 Std.
	Standard	NVMe Express 1.3		
	Eigenschaften	S.M.A.R.T., TRIM, VolatileWriteCache		

ID	Parametername	Rohwerte
01	Critical Warning	00000000000000
02	Composite Temperature	00000000000134
03	Available Spare	00000000000064
04	Available Spare Threshold	00000000000032
05	Percentage Used	00000000000001
06	Data Units Read	00000000C8F143
07	Data Units Written	00000000FB3F14
08	Host Read Commands	0000000CD97B4E
09	Host Write Commands	0000000D4D45CD
0A	Controller Busy Time	0000000000006EE
0B	Power Cycles	00000000000094A
0C	Power On Hours	00000000001053
0D	Unsafe Shutdowns	0000000000003E7
0E	Media and Data Integrity Errors	00000000000000
0F	Number of Error Information Log Entries	00000000001581

Was mich stutzig macht ist die enorme Anzahl an Unsafe Shutdowns in CrystalDiskInfo.

Beitrag von „CMMChris“ vom 12. November 2021, 21:25

Wenn du die SSD in macOS unterdrückt hattest, kann das System auch nichts damit gemacht haben.

Beitrag von „LetsGo“ vom 12. November 2021, 21:47

[CMMChris](#)

Habe ich mir eh fast gedacht. Wollte halt nur mal eine Bestätigung haben. Danke für deine Rückmeldung.

Beitrag von „Huitzilopochtli“ vom 13. November 2021, 11:20

[Zitat von CMMChris](#)

Wieso auch? Schrottet macOS denn irgendwelche SSDs? Dann weißt du mehr als ich.

Ja sorry, das habe ich wohl zu drastisch ausgedrückt. Aber ich fands krass weil ich die Platte dringend gebraucht habe und allein 2 Tage mit rumfummeln und spiegeln von 8TB hatte.

Nachdem ich die Platte gerade noch neu hatte, habe ich sie direkt zurückgeschickt. Hätte natürlich auch versuchen können sie unter Linux zu formatieren. Wollte einfach kein Risiko eingehen, dass es doch an der Platte lag. Aber gut zu wissen, dass man im Zweifel die Platte mit Linux doch wieder zum laufen bekommt.

Beitrag von „Huitzilopochtli“ vom 3. November 2022, 18:01

Ich könnt echt kotzen... Heute genau vor einem Jahr hab ich auf Monterey upgedated, und hatte enorme Probleme, dass meine Samsung QVO 8TB SSD-Laufwerke nicht mehr erkannt

werden, schlimmer noch, dass das Dateisystem kaputt ist. Mit anderen Worten, auch auf Big Sur nicht mehr gemountet werden konnten.

Heute, fast ein Jahr später, dachte ich, schön, mach ich mal ein Update auf Ventura, hoffentlich war das nur ein anfänglicher monterey-bug (ich hab tatsächlich bis heute deswegen mit Big Sur gearbeitet). Pustekuchen, exakt das gleiche: Ich stecke die Platte an, spiele das erste Video -> läuft. Versuche das zweite Video zu abzuspielen, schwarz, beim dritten dann "Dateiformat kann nicht gelesen werden..." Nichts mehr zu machen, musste wirklich erst wieder per Linux die Platte formatieren, wie es CMMChris beschrieben hat, damit ich die Platte überhaupt wieder benutzen kann.

Ist euch sowas nochmal vorgekommen, habt ihr von ähnlichen Berichten gehört? Ich habe die Platte in einem externen USB-C Gehäuse von IcyBox - eventuell liegt es ja "nur" daran? Bin echt genervt, würde schon gerne mal mit dem aktuellen macOS arbeiten, brauche aber zwingend die 8TB SSDs.

Beitrag von „Arkturus“ vom 3. November 2022, 18:12

mir ist auf meinem T470 zuerst eine Transcend M.2 NGFF SSD, dann eine Intel M.2 NVMe abgetaucht. Monterey war da nicht beteiligt, vielmehr Big Sur und Ventura. Auf beiden Platten wird keine Speicher mehr erkannt, wenn sie überhaupt noch von einem System erkannt werden. Sind sie beim Booten mit dem Rechner verbunden, egal ob intern oder extern, bleibt der Bootvorgang schon im Selbsttest des CMOS hängen, alles steht still. Keine Ahnung. Dass macOS schuld ist, mag ich nicht glauben.

Beitrag von „CMMChris“ vom 3. November 2022, 18:49

[Huitzilopochtli](#) Mit Ventura habe ich mit APFS gar keine Probleme mehr. Das war nur in Monterey buggy. Wahrscheinlich noch ein Vorschaden. Alles formatieren und komplett sauber installieren, dann sollte sowas nicht mehr vorkommen.

Beitrag von „bluebyte“ vom 3. November 2022, 19:25

Es liegt definitiv nicht an Mac OS. Es hätte genauso gut mit Windows oder Linux passieren können.

Der Titel "Monterey schrottet meine Samsung 870 QVO 8 TB Festplatte" ist deshalb nicht so ganz richtig.

Es liegt in den meisten Fällen am Aufzeichnungsverfahren QLC. Egal ob Mac OS, Windows oder Linux. Viele Anwender haben Probleme mit diesen SSD. Auch mit anderen Betriebssystemen. Die Foren sind voll davon. Die SSD mit dem Aufzeichnungsverfahren QLC sind nicht besonders zuverlässig. Sie eignen sich mehr als Datengräber (Write Once - Read Many). Bei wechselnden Schreib- und Lesezugriffen sollte man besser zu Laufwerken mit dem Aufzeichnungsverfahren TLC greifen.

Ich hatte bei Saturn auch eine Samsung QVO in der Hand. Habe sie nach reiflicher Überlegung wieder ins Regal zurückgelegt. Das Risiko war mir einfach zu groß.

Bei HDD sollte man auch aufpassen. CMR ist auf jeden Fall sicherer als SMR.

Beitrag von „CMMChris“ vom 3. November 2022, 21:06

QLC und TLC sind Aufzeichnungsverfahren? Ernsthaft?! 🤔

Beitrag von „bluebyte“ vom 3. November 2022, 21:40

[CMMChris](#) das kann ich jetzt nicht glauben. Sag bloss das weißt du nicht? 🤔

SLC = Single Level Cell = ein Informationsbit pro Speicherzelle

MLC= ich denke mal Multi Level Cell = zwei Informationsbit pro Speicherzelle

TLC = Triple Level Cell = drei Informationsbits pro Speicherzelle

QLC = Quad Level Cell = vier Informationsbits pro Speicherzelle

als ich damals die Samsung QVO mit QLC in der Hand hatte, wurde von diesen Laufwerken abgeraten

Beitrag von „Raptortosh“ vom 3. November 2022, 21:46

Es sind Chips / ist eine Technologie und kein "Aufzeichnungsverfahren"....

Beitrag von „bluebyte“ vom 3. November 2022, 21:48

Du weißt genau was ich meine.

Beitrag von „apfel-baum“ vom 3. November 2022, 22:05

bitte die köpfe etwas abkühlen -



Ig 😊

Beitrag von „CMMChris“ vom 3. November 2022, 23:28

[Zitat von bluebyte](#)

als ich damals die Samsung QVO mit QLC in der Hand hatte, wurde von diesen Laufwerken abgeraten

Ja weil die Lebensdauer pro Zelle theoretisch geringer ist. Im Consumer Bereich ist das aber kaum relevant. Ich habe hier QLC SSDs die schon über 60TBW drauf haben und keine toten Blöcke anzeigen.

Am Ende des Tages hat es jedenfalls keinen Einfluss darauf wie Daten vom System geschrieben werden und ob diese dann intakt sind ob man nun ne SLC, TLC oder QLC SSD nutzt. Der TE ist hier nur auf APFS Schluckauf gestoßen, genau wie ich und zahlreiche andere Leute auch schon.

Beitrag von „Huitzilopochtli“ vom 4. November 2022, 12:59

[Zitat von CMMChris](#)

user='46389']Huitzilopochtli[/user] Mit Ventura habe ich mit APFS gar keine Probleme mehr. Das war nur in Monterey buggy. Wahrscheinlich noch ein Vorschaden. Alles formatieren und komplett sauber installieren, dann sollte sowas nicht mehr vorkommen.

Habe ich versucht. Meine Platte mit Linux wieder hergestellt, dann mit Ventura APFS formatiert, exakt genau gleiches Phänomen. Kurz hat sie funktioniert, dann wird sie wieder nicht erkannt, etc. Wenn ich mit Big Sur APFS formatiere, dann funktioniert alles bestens in Big Sur... Also scheint auf jeden Fall am Betriebssystem zu liegen. Hast du denn auch die 8TB Version? Vielleicht liegt's daran?

EDIT: Ich habe jetzt gerade mal die Samsung 870 QVO 8 TB mit Mac OS Extended (journaled) formatiert. Soweit läuft alles gut. Gibts hier irgendwelche Nachteile im Vergleich zu APFS, oder kann ich das erstmal verwenden? An der Geschwindigkeit kann ich jedenfalls nichts feststellen, kann mit 475MB/s schreiben und mit 505MB/s lesen. Mit APFS auf Big Sur komm ich auf 444 MB/s schreiben und 467MB/s lesen. Die Platte ist allerdings auch etwas voller, kann sein, dass der Vergleich daher hinkt.

PS: Ich nehm die Platten übrigens nur als Datengrab. Einmal alle Videodateien drauf, dann schneide ich mein Projekt. Mit anderen Worten, auf die Platte wird dann nicht mehr geschrieben.

NOCHMAL EDIT: Also, wenn ich die 870 QVO 8 TB mit meinem Macbook Pro in Ventura mit Mac OS Extending (Journaled) formatiere, dann klappt die Platte wunderbar in Ventura. Sobald ich sie allerdings an meinen Big Sur Rechner anschlieÙe (Hackintosh mit OpenCore 0.8.4), dann ist genau das gleiche vice versa. Die Videos spielen einmal kurz, dann grau, dann kann der stream nicht mehr gelesen werden. Wenn ich die 870 QVO 8 TB am Hackintosh mit Big Sur mit Mac OS Extended (Journaled) formatiere, dann kann ich sie wiederum nicht am Macbook mit Ventura lesen. Mit allen anderen Samsung SSDs gibts sonst keine Probleme.

LAST EDIT: Wie's aussieht liegt das Problem jeweils am auswerfen an Ventura. Jedes Mal wenn ich die Platte dort auswerfe, sind kann man die Platte nicht mehr verwenden. Der Fehlercode lautet: **Aktivieren von „film 4“ ist fehlgeschlagen. (com.apple.DiskManagement.disenter-Fehler 49218.)**

Meine Samsung T5s funktionieren reibungslos. Vllt ists auch das USB-C Gehäuse. Hab jetzt mal ein anderes bestellt und teste das nochmal. Aber wie gesagt, es könnte in jedem Fall auch an Monterey/Ventura liegen, da ich mit Big Sur seit 2 Jahren noch nie ein Problem hatte und ich nutze die Platten täglich.

Beitrag von „Huitzilopochtli“ vom 11. November 2022, 19:10

OK, für alle die vielleicht zukünftig das selbe Problem haben, hier die Lösung. Es scheint an der speziellen Kombination Festplattengehäuse/macOS10.12+/Samsung 8TB QVO zu liegen. Ich habe mehrere USB-C Gehäuse mit der Samsung QVO 8TB in Kombination mit macOS Monterey und Ventura ausprobiert, bei allen das gleiche Ergebnis, das Datensystem war defekt nachdem ich die Platten ausgeworfen habe, teilweise schon während ich ein Videofile abgespielt habe. Meistens ging dann nur noch außerhalb von macOS formatieren.

Ich habe mich dann durch [diesen](#), [diesen](#) und [diesen](#) Thread gelesen und habe mir

schlussendlich [dieses Gehäuse](#) bestellt. Jetzt funktionieren die beiden Samsung QVO 8TB Platten unter Monterey/Ventura wie sie mit den anderen Gehäusen unter Big Sur funktioniert haben. Und wieso eine Kombination aus allen drei Dingen? Sobald ich eine nicht QVO-Platte von Samsung in das alte Gehäuse stecke funktioniert dieses auch ganz normal unter Monterey/Ventura. Aber nachdem das Problem schon seit Monterey besteht, und Apple anscheinend schon mehrfach darauf hingewiesen wurde, sehe ich eher schwarz, dass dieser Bug in macOS behoben sein wird.

Egal, jetzt laufen die Platten wieder, und ich kann erstmal auf das aktuelle Betriebssystem updaten.

Beitrag von „CMMChris“ vom 11. November 2022, 21:07

Ja Apple auf Bugs hinzuweisen ist Zeitverschwendung. Die Erfahrung mache ich schon seit vielen Jahren.